

Markus Busanni neuer „Chef“ des Kreisfeuerwehrverbands

Verbandsversammlung in Biebertalhalle – 227 Delegierte kommen – Abschied von Köhler

BIEBERGEMÜND (mw). Zum Kreisverband der Freiwilligen Feuerwehren Main-Kinzig gehören zurzeit 150 Freiwillige Feuerwehren in 29 Städten und Gemeinden. In der Biebertalhalle trafen sich am Samstagnachmittag 277 Delegierte der Ortsfeuerwehren zur großen Verbandsversammlung. Die Verabschiedung des bisherigen Vorsitzenden Wolfgang Köhler, die Neuwahl des Vorsitzenden sowie die Genehmigung des Haushaltskostenvoranschlages 2008 standen auf dem Programm.

Zuvor jedoch richteten – nach der Begrüßung der Delegierten durch den stellvertretenden Vorsitzenden Karl-Heinz Rothländer – die Gäste ihre Grußworte an die Versammlung. Hierzu zählten Bürgermeister Thomas Dickert, Martina Glaab für das Kreisparlament sowie unter anderem auch der neue Kreisbrandinspektor Markus Busanni. Zum ersten Mal in dieser Funktion bei der Verbandsversammlung, nutzte er die Gelegenheit, um sich allen Delegierten persönlich vorzustellen und seine bisherige Laufbahn bei der Freiwilligen Feuerwehr zu schildern. „Die Freiwilligen Feuerwehren sind einzigartig!“, bekannte Markus Busanni. Er forderte die größten Bemühungen von allen Anwesenden, um das bestehende Personal der Wehren zu halten und neues zu gewinnen. Auch Frauen und ausländische Mitbürger sollten hier verstärkt angesprochen werden, um die Einsatzkraft der Feuerwehren auch in Zukunft zu gewährleisten.

In den anschließenden Berichten des Vorstandes wurde deutlich, dass die Brandschützer im Main-Kinzig-Kreis nach wie vor gut aufgestellt sind. Insgesamt sind zurzeit 5 439 Mitglieder in den 150 Ortswehren aktiv, davon 62 hauptberufliche Feuerwehrleute. Ein leichter Abwärtstrend bei den Männern sei jedoch zu beobachten, so der stellvertretende Vorsit-



Der neue Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Markus Busanni (Mitte), mit Geschäftsführer Volker Achttert (links) und dem stellvertretenden Vorsitzenden Karl-Heinz Rothländer (rechts).
Bild: Weitz

zende Karl-Heinz Rothländer. Hier müsse man verstärkt an der Mitgliedergewinnung vor allem bei den jungen Menschen arbeiten. Auf das enorme Engagement, das die Mitglieder in den Bereichen Aus- und Weiterbildung und in den Arbeitskreisen zeigten, kann man beim Kreisfeuerwehrverband jedoch mit Grund stolz sein. 1 070 Mitglieder besuchten im vergangenen Jahr Lehrgänge und Seminare auf Kreisebene, Lehrgänge der Hessischen Landesfeuerwehrschule wurden von 366 Mitgliedern besucht. Weitere 44 Teilnehmer aus dem Main-Kinzig-Kreis nahmen an den Fahrerschulungen der HFLS teil. Welchen Stellenwert die Aus- und Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden im Feuerwehrbetrieb hat, zeigten solch dramatische Einsätze wie zum Beispiel das ICE-Unglück am 26. April 2008 im Landrückentunnel, so Karl-Heinz Rothländer. Hier komme das in den Lehrgängen vermittelte Wissen zum Einsatz, ohne das der tägliche aktive Dienst un-

denkbar wäre. Rothländer bedankte sich bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihre geleistete Arbeit und das Vertrauen in den Vorstand sowie bei allen politischen Gremien und Vertretern für ihre Unterstützung.

Alle Redner betonten bei den anstehenden Projekten für 2009 die Bedeutung der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk. „Hier hat sich schon einiges bewegt“, so Uwe Döring vom Unterverband Gelnhausen. Er dankte vor allem Landrat Erich Pipa für seinen unermüdlichen Einsatz, der mit dazu beitrug, dass der Main-Kinzig-Kreis im Bereich Digitalfunk heute ganz vorne stehe.

Ein weniger erfreulicher Tagesordnungspunkt betraf die Verabschiedung des Vorsitzenden Wolfgang Köhler, der aufgrund seiner Erkrankung leider nicht persönlich erscheinen konnte. Zum neuen Vorsitzenden wählte die Versammlung einstimmig Markus Busanni, den neuen Kreisbrandinspektor.

Ihre Tageszeitung im Internet

[gelnhaeuser-tageblatt.de](http://www.gelnhaeuser-tageblatt.de)

<http://www.gelnhaeuser-tageblatt.de>